

Hohe Warte-"Weg der 26er"

HOHE WARTE (2.780 m) - Nordwand - Klettersteig "Weg der 26er"

Charakteristik: Ausgesprochen elegante Linienführung durch den unteren Teil der Hohen Warte Nordwand.

Schwierigkeit: Der "Weg der 26er" durch die Nordwand der Hohen Warte ist der bisher anspruchsvollste Klettersteig in den Karnischen Alpen (Südalpen). Unbedingte Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind erforderlich, ebenso sind Bergerfahrung und Kletterfertigkeit in etlichen Passagen notwendig.

Ausgangs- bzw. Stützpunkte: Untere Valentinalm (1.220 m), Plöckenhaus (1.215 m), Wolayer Seel Hütte (1.959 m)

Jahreszeit: Nur in den Sommermonaten (Juni bis September) begehbar, da Nordwand.

Ausrüstung: Klettersteigausrüstung, Steinschlaghelm.

Zustieg: Vom südlichen Valentin-Thörl (2.138 m) auf markiertem Steig zum Einstieg [Weg 427/1]

Höhenunterschied und Gehzeiten: Wolayer See Hütte - Einstieg: 40 min; Einstieg - Gipfel: 3 Std., 600 Hm; Abstieg über den Normalweg nach Süden zur Marinelli Hütte: 2 Std., 600 Hm; zum Wolayer See über den Hohen Gang (Spinotti - ital. Staatsgebiet) 3 Std.

Wegverlauf: Im unteren Sektor führt der Weg über Platten, durch Kamine und Verschneidungen bis zum großen Schotter- bzw. Schneefeld. Dort vereinigt er sich mit dem Koban-Prunner Weg und führt über diesen zum Gipfel der Hohen Warte.

Abstieg: Zurück über die Nordwand oder nach Süden zur Rif. Marinelli [Weg 143] oder direkt über den Hohen Gang (Sentiero Spinotti) zum Wolayer See [Weg 145].

